

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Der Andrang läßt nicht nach!
Wir müssen nochmals
verlängern!
3. Woche!

DER GOUVERNEUR



Regie:
v. Tourjansky

Das Ereignis
der diesjährigen Spielzeit!

In den weiteren Hauptrollen:
Mannelore Schroth
E. v. Klipstein, Rolf Weid
Walter Franck, Paul Bildt

In diesem herrlichen Film geht alles Schlag auf Schlag. Die Ereignisse überstürzen sich, und erst am Ende begreifen wir die gewaltige Idee, die dem Genie innewohnt.

Jugendl. ab 14. Jahre zugelassen!
Frei- und Ehrenkarten nur Werktag zur 1. Vorstellung gültig.

W. 2.45, 6.0, 8.20. - S. 2.0, 4.0, 6.0, 8.20.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Große Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag!
Ein Film großen Formats!

MAMM CALIBRI

DAS PROBLEM DER FRAU VON 40 JAHREN

Wenn Liebe wieder erwacht!



Ein Frauenschicksal im Spiegel hoher Darstellungskunst, nach dem berühmten Theaterstück von Henry Bataille, das in seiner filmischen Nachdichtung zu einem tiefen Erlebnis wird!

Eine große Schauspielerin in der Titelrolle,
Huguette Duflos

von der Comédie Française, übersetzt das Problem der Gefühle in bildhaftes Leben mit einer zarten und doch erschütternden Menschlichkeit.

Sie ist das Erlebnis dieses Filmes!

Die Szenen, in denen mit verblüffender Offenheit von den Schattenseiten des Lebens erzählt wird, werden von dieser blonden Französin unachtmalig diskret und dezent gespielt!

(Völk. Beobachter)

— In deutscher Sprache —

Hierzu: Segelfliegen muß Volksprotz werden!
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Heute letzter Tag: Die Pfingstorgel

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Hans Albers
in dem gewaltigen Filmwerk
Wasser
für
Canitoga

Ein Film von grandiosen Ausmaßen der technischen Gestaltung und mit Szenen einmaliger Eindringlichkeit.

Jugendl. über 14 J. zugelassen!
Besondere Anfangszeit

Werkk. 3.30 5.45 8.20

Schreiberschlöbchen
Am Goldenberg

Heute, sowie jeden Mittwoch der beliebte
Gesellschaftstanz

Orpheum
Lichtspiele
Stelzweg 12.

Neu eingerichtet!
Nur noch heute und Donnerstag der preisgünstigen Täglichkeit.

„Heimat“
Der Andrang ist gewaltig. Besuchen Sie die 6 Uhr Vorstellung! Bequeme Sitzgelegenheit!

E. Quinque Polsterer Georgstr. 11

Verchromen
Chrom-Beckel
Gr. Märker-Str. 6

Freitag, 2. Juni

Autobus-Sonderfahrt nach Berlin

aus Anlaß der Parade anlässlich des Besuchs von Prinzregent Paul von Jugoslawien. Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung „Berge, Menschen und Wirtschaft der Ostmark“ in Rundfahrt in den festlich geschmückten Straßen Berlins. Ab Marktkirche 6.30 Uhr. Fahrpreis RM. 8.—

Kartenverkauf umgehend durch
HN-Reiseauskunft Große Ulrichstraße 16
E. Basse, Beesener Str. 250 als Veranstalter

Kraft durch Freude

KREIS HALLE-STADT

Die K. d. F. h. u. d. St. ist täglich von 9.30 bis 12.00 Uhr u. von 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonnabend von 9.30 bis 13.00 Uhr.

Veranstaltungen

Beschäftigeröffnung

Der geehrten Nachbarschaft zur erst. Kenntnisnahme, daß hier am 1. Juni das elektrische Geschäft übernehme. Ich bitte höflichst, das meinen Eltern bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Mein Bestreben wird es sein, nur das Beste von Ihnen zu fahren und bitter um jegliches Zuspruch.

Herrmann Päniche
Fleischermeister,
Beesenerstraße 7. Ruf 210 76.

Heiraten

Eheanbahnung
Franz Hürstmann
Beesenerstraße 21
8.00 bis 10.00 Uhr
Verz. 1, 30 Stadt

Verz.
45 Jahre, auch
bis 65 J. 3. u.
im Jahr. Seiner
Geburtsort E. 2325
28.11.1874. u.
12. 11. 1874.

Widw. u. W. u. W.
42 Jahre, eh. u.
einmal verheiratet.
in hiesiger Wohn-
stätte, wohnhaft seit
10 Jahren in hiesiger
Wohnung. (Postnamen
Frankfurt, Ludw. 1.
u. 2. 1874.)

Angestellter,
im Besitz eines
Hausgrundstückes
in hiesiger Wohn-
stätte, wohnhaft seit
10 Jahren in hiesiger
Wohnung. (Postnamen
Frankfurt, Ludw. 1.
u. 2. 1874.)

**Ver-
schie-
denes**

Rosenzüchter
H. Schwan Nachf.
Gr. Märker-Str. 6

**Ver-
schie-
denes**

Rosenzüchter
H. Schwan Nachf.
Gr. Märker-Str. 6

**Ver-
schie-
denes**

Rosenzüchter
H. Schwan Nachf.
Gr. Märker-Str. 6

Kreisen - Wandern

Reiseveranstaltungen
für nachfolgende Fahrten
aus Anlaß der Parade anlässlich
des Besuchs von Prinzregent
Paul von Jugoslawien. Gelegen-
heit zur Besichtigung der Aus-
stellung „Berge, Menschen und
Wirtschaft der Ostmark“ in Rund-
fahrt in den festlich geschmückten
Straßen Berlins. Ab Marktkirche
6.30 Uhr. Fahrpreis RM. 8.—

Kartenverkauf umgehend durch
HN-Reiseauskunft Große Ulrichstraße 16
E. Basse, Beesener Str. 250 als Veranstalter

Montag, den 5. Juni
Omnibus-Sonderfahrt
direkt zur
**5. Reichsnährstands-
Ausstellung**
Leipzig

Fahrtpreis einschließl.
Beförderungs-Steuer
RM. 3.20 / Abfahrt
Marktplatz 7.45 Uhr
Anmeldung erbt an
HN - Reiseauskunft,
Gr. Ulrichstr. 16 und
Emil Basse, Beesener
Str. 250 (Veranstalter)

**Ver-
schie-
denes**

Rosenzüchter
H. Schwan Nachf.
Gr. Märker-Str. 6

**Ver-
schie-
denes**

Rosenzüchter
H. Schwan Nachf.
Gr. Märker-Str. 6

**Ver-
schie-
denes**

Rosenzüchter
H. Schwan Nachf.
Gr. Märker-Str. 6

Volksbildungsstätte

Darstellende Kunst

Am Ende der Volkshochschule, Beesener-
straße 1, 20.30 Uhr

Concerts, 1. Juni: „Das Weltmagazin“ und
der „König“ (Liedertafel), 20.30 Uhr.
2. Juni: „Morgen“ (Liedertafel), 20.30 Uhr.

Sport

Morgen, Donnerstag:
Frühliche Gymnastik und Spiele: 8.00 bis
9.00 Uhr. Judo-Training: 9.00 bis 10.00 Uhr.
Judo-Training: 10.00 bis 11.00 Uhr.
Judo-Training: 11.00 bis 12.00 Uhr.
Judo-Training: 12.00 bis 13.00 Uhr.
Judo-Training: 13.00 bis 14.00 Uhr.
Judo-Training: 14.00 bis 15.00 Uhr.
Judo-Training: 15.00 bis 16.00 Uhr.
Judo-Training: 16.00 bis 17.00 Uhr.
Judo-Training: 17.00 bis 18.00 Uhr.
Judo-Training: 18.00 bis 19.00 Uhr.
Judo-Training: 19.00 bis 20.00 Uhr.
Judo-Training: 20.00 bis 21.00 Uhr.
Judo-Training: 21.00 bis 22.00 Uhr.
Judo-Training: 22.00 bis 23.00 Uhr.
Judo-Training: 23.00 bis 24.00 Uhr.

Stadttheater Halle

Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 22
Meine Tochter
—
deine Tochter

Lustspiel von Leo Lenz und
Rudolf Arthur Robert.
Donnerstag 20 bis gegen 22

Hamel

Tradition von
William Shakespeare
Zahlung der X. Dienstag und
Mittwoch-Stammkarten-Inhaber
erhalten.

Im Burghof Giechstein
Donnerstag 21 bis gegen 22

Mozartabend
im Stadttheater Halle
(bereits ausverkauft)
Wiederholung am 6. Juni,
Karten hierfür an der Kasse
des Stadttheaters.

**Zwei ältere,
aufgeweckte
Tanten**

Jeden Sonntag
10.00 bis 11.30 Uhr
11.00 bis 12.30 Uhr
12.00 bis 13.30 Uhr
13.00 bis 14.30 Uhr
14.00 bis 15.30 Uhr
15.00 bis 16.30 Uhr
16.00 bis 17.30 Uhr
17.00 bis 18.30 Uhr
18.00 bis 19.30 Uhr
19.00 bis 20.30 Uhr
20.00 bis 21.30 Uhr
21.00 bis 22.30 Uhr
22.00 bis 23.30 Uhr
23.00 bis 24.30 Uhr

**Ständehalter
unter
Gartenfest**

Stadttheater Halle

Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 22
Meine Tochter
—
deine Tochter

Lustspiel von Leo Lenz und
Rudolf Arthur Robert.
Donnerstag 20 bis gegen 22

Hamel

Tradition von
William Shakespeare
Zahlung der X. Dienstag und
Mittwoch-Stammkarten-Inhaber
erhalten.

Im Burghof Giechstein
Donnerstag 21 bis gegen 22

Mozartabend
im Stadttheater Halle
(bereits ausverkauft)
Wiederholung am 6. Juni,
Karten hierfür an der Kasse
des Stadttheaters.

Wittkeind

Heute 4 Uhr Konzert
8 Uhr
Wiener Walzer- und Operettenabend
Donnerstag 6 Uhr
Frühkonzert
Tanz am Nachmittag
8 Uhr Gr. Tanz-Abend

Voransage:
Donnerstag, den 3. Juni
Gr. Gartenfest
Veranstaltet vom Saale-Regatta-Verein

**Lauchstädter
Theater-Verein**

In Zeichen der deutsch-halti-
schen Zusammenarbeit

Italienische Gastspiele
in Goethes Theater zu
Bad Lauchstädt

am Sonntag, den 3. Juni 1939,
12.00 Uhr, am Sonntag, 4. Juni
1939, 15.30 Uhr

Kapellmeister Salvatore Allegro
führt mit einer hervorragenden
Italienischen Ensemble auf:

Die heimliche Ehe
Komische Oper in 3 Akten von
Domenico Cimarosa
Künstlerische Leitung General-
intendant Dr. Franz Ulrich

Karten 2.00 RM. bis 5.— RM.
in Halle: Hofmusikalienhandl.
Hofmann, Große Ulrichstr. 28, Ruf
259 04; in Merseburg: Buchhändler,
Buchhandlung Pöhlke, Adolf-
Hilber-Str. 17, Ruf 268 88
in Bad Lauchstädt: Badtheater,
Rathaus, Ruf 205.

Rundfunk-Programm

Neihsfelder Leipzig
Donnerstag, 1. Juni

5.45: Frühnachrichten und Wetter-
nachrichten für den Saalekreis.
6.00: Sprechsaal. Beiträge für die
Wochensendung „Saale-
nachrichten vom 31. Mai“.
6.10: Gymnastik.
6.30: Frühkonzert; baywisch. (7.00)
Nachrichten.
8.00: Gymnastik.
8.20: Saale-Schau.
8.30: Eine Stunde jeder Morgen.
9.00: Sendung.
9.50: Wochensendungen.
10.00: Saale-Schau.
10.10: Saale-Schau.
10.20: Saale-Schau.
10.30: Saale-Schau.
10.40: Saale-Schau.
10.50: Saale-Schau.
11.00: Saale-Schau.
11.10: Saale-Schau.
11.20: Saale-Schau.
11.30: Saale-Schau.
11.40: Saale-Schau.
11.50: Saale-Schau.
12.00: Saale-Schau.
12.10: Saale-Schau.
12.20: Saale-Schau.
12.30: Saale-Schau.
12.40: Saale-Schau.
12.50: Saale-Schau.
13.00: Saale-Schau.
13.10: Saale-Schau.
13.20: Saale-Schau.
13.30: Saale-Schau.
13.40: Saale-Schau.
13.50: Saale-Schau.
14.00: Saale-Schau.
14.10: Saale-Schau.
14.20: Saale-Schau.
14.30: Saale-Schau.
14.40: Saale-Schau.
14.50: Saale-Schau.
15.00: Saale-Schau.
15.10: Saale-Schau.
15.20: Saale-Schau.
15.30: Saale-Schau.
15.40: Saale-Schau.
15.50: Saale-Schau.
16.00: Saale-Schau.
16.10: Saale-Schau.
16.20: Saale-Schau.
16.30: Saale-Schau.
16.40: Saale-Schau.
16.50: Saale-Schau.
17.00: Saale-Schau.
17.10: Saale-Schau.
17.20: Saale-Schau.
17.30: Saale-Schau.
17.40: Saale-Schau.
17.50: Saale-Schau.
18.00: Saale-Schau.
18.10: Saale-Schau.
18.20: Saale-Schau.
18.30: Saale-Schau.
18.40: Saale-Schau.
18.50: Saale-Schau.
19.00: Saale-Schau.
19.10: Saale-Schau.
19.20: Saale-Schau.
19.30: Saale-Schau.
19.40: Saale-Schau.
19.50: Saale-Schau.
20.00: Saale-Schau.
20.10: Saale-Schau.
20.20: Saale-Schau.
20.30: Saale-Schau.
20.40: Saale-Schau.
20.50: Saale-Schau.
21.00: Saale-Schau.
21.10: Saale-Schau.
21.20: Saale-Schau.
21.30: Saale-Schau.
21.40: Saale-Schau.
21.50: Saale-Schau.
22.00: Saale-Schau.
22.10: Saale-Schau.
22.20: Saale-Schau.
22.30: Saale-Schau.
22.40: Saale-Schau.
22.50: Saale-Schau.
23.00: Saale-Schau.
23.10: Saale-Schau.
23.20: Saale-Schau.
23.30: Saale-Schau.
23.40: Saale-Schau.
23.50: Saale-Schau.
24.00: Saale-Schau.

Saalschloss

Helle Begeisterung über die
artistischen u. humoristischen
Attraktionen & Varieté-Programme.

Heute Mittwoch
4.00 und 8.00 Uhr

2 Vorstellungen
zu kleinen Preisen,
nachmittags — 20, 8.00 — 20,
abends — 20 einschließl. Tanz
Auftritt. Heute nachm. als Gast:
Otto Schmitz-Gera
von Nationaltheater Osnabrück
früher Stadttheater Halle

Sonabend, 3. Juni
Tanzabend
mit Anna Heyde, Lupine
13 Solisten.

Hotel Grüner Baum
am Riebeckplatz
preiswerte Mittag- und Abend-
essens- und auch das beliebte:

Radberger

Astoria
HALE-STR. 36/37

Tanz-Kaffee
Barberies

Sonntag 4 Uhr
Mittwoch 4 Uhr
Kaffee-Stunde

Wir erwarten Sie!

Bitte beachten Sie unsere mit dem Saale-Regatta-Verein

Goldene Spitze
Shatanzclub Jeden Tag
ab 16 Uhr

Colouger Hofbräu
Spezialauschank
Kaulenberg 1
Straßenbahnlinien 3 und 7
Ferienf. 262 09

Gutbürgerliche Küche und
ausgezeichnete Exportbier
Siphonversand
Saal- und Vereinszimmer

Hotel Grüner Baum
am Riebeckplatz
preiswerte Mittag- und Abend-
essens- und auch das beliebte:

Radberger

Astoria
HALE-STR. 36/37

Tanz-Kaffee
Barberies

Sonntag 4 Uhr
Mittwoch 4 Uhr
Kaffee-Stunde

Althistorische Gaststätte
Grüne Tanne
Mansfelder Str. 58 / Ruf 25615

Das gutbürgerliche
Bier- und Speisefach

Solide Preise
Mittagessen -72 u. 1.- RM.
Abendessen -72 u. 1.- RM.
Freibier- und Tucherbräu
Fremdenzimmer 2.50 RM

Kaffee Bauer
Außer Sonnabend und Sonntag
Tägl. Kaffee-Stunde 11 bis
19 Uhr

Treibhaus
Norddeutsches Haus
WW-Stuben

DAS HAUS DER LICHTWUNDER
Eine Sehenswürdigkeit Deutsch-
lands / Eine Gaststätte, die man
gesehen haben muß! Bier- und
Weinlokal / Gute Küche
Eisbecher nach Wahl 72

Billardsal / Versammlungsraum

Halle-Saale, Königstraße 27

Reichshof
im Burgstr. 27, Adolfsplatz

Montag und Mittwoch
Gesellschaftstanz

Hansa-Hotel
Gaststätte
Meyersburger Str. 169

Anheimelnder Aufenthalt
bei Tag und Nacht
Für Tagungen, Versammlungen,
Hochzeiten der renovierte Saal
Ruf 22416

Hamburger Wüfett
Konzert- und Familien-gaststätten

Täglich Künstler-Konzert
Jeden Mittwoch
Der beliebte
Hausfrüh-Nachmittag
Sonntag 11—12 Frühlingskonzert.
Mittagsstich zu mäßigen Preisen.

Der Einsatz der Legion Condor

Deutsche Freiwillige in Spanien

Sonderbericht der Sächsischen Nachrichten

Mit General Franco am 18. Juli 1936, wenige Tage nach der Ernennung des Monarchenführers Galvo Sotelo, das Zeichen zur Erhebung des nationalen Spaniens gab, hatte er außer dem Glauben an das spanische Volk und an seine Errettung vor dem Bolschewismus nur die Mannschaften der in Nordafrika internierten Zercio- und Eingeborenen-Regimenter und durch das Meer und weite Landwege von ihnen getrennt die Truppen einiger Garzonien im Südwesten, im Norden und Nordosten des Landes, um seine Revolution zum Ziele zu führen. Das rote Meer löb das Unternehmen schon scheitert, veränderte die Lage und ließ die Truppen auf alle nationalgefeindlichen Spanier veranlassen. In dieser kritischen Lage ließ Franco durch einige ihm ergebenen Spanier und den in Tetuan anwesenden deutschen Kaufmann Hermann von der private Flugtransport-Gesellschaft Hispana (Hispano-Marocchino) ins Leben rufen, deren Hauptaufgabe das Überführen der Militärtruppen Franco's nach dem Festland sein sollte. Die dazu nötigen Maschinen charterte Hermann in Deutschland. Schon am 31. Juli schifften sich hier 80 Hispana-Maschinen ein, die am 5. August in Gabis landeten und zwei Tage später in Tetuan ankamen. Hier trafen bald darauf festerweise auch etwa 20 Maschinen, in der Hauptlinie Ju 52, ein, die in direktem Nachhinein von Tetuan aus abstartet konnten.

Mit den in Tetua gelandeten Maschinen wurde der Transport der in Tetuan zusammengepackten Franco-Truppen nach dem spanischen Kriegsdanplatz sofort in Angriff genommen. An die Befestigungen und ihre Maschinen wurden dabei ungewöhnliche Anforderungen gestellt. Während die ersten fast vollständig und täglich wenigstens zweimal von Tetuan nach Jerez de la Frontera bei Gabis flogen, wurden in die letzten bis zu 40 Motoren mit samt ihrer Ausrüstung abgesetzt.

Mit die Transporte nachließen, wurden die Maschinen verpackt und mit Erlaß 118 Spanische einreichte, die bei ihren Freilassen durch eine aus He 51 gebildete Jagdflieger geschützt wurden. Ihre Basis war in dieser Zeit Salamanca. Im Laufe des Oktober erreichte die Hispana den Festland die Heberholung von 10 Panzerwagen, einer He 51-Staffel, 16 Aufklärer He 49, einigen weiteren Ju 52, ein paar Sturzbomber, außerdem von einigen Wasserflugzeugen He 59 und He 60; diese letzteren wurden auf dem Flughafen bei Tetua stationiert. Die dazugehörigen Mannschaften waren deutsche Freiwillige. Mit diese Kräfte stellte die Hispana General Franco zur Verfügung, der sie bei seinen Bemühen auf Madrid jeweils an derertragender Stelle einsetzte.

Waren die Dienste, die das nationalsozialistische Deutschland der nationalspanischen Revolution durch das Gewähren von Waffen verschiedener Art und die Freigabe einzelner Freiwilliger erweist, schon unmaßgeblich groß, so sollten sie für den weiteren Gange des Krieges mitentscheidend werden durch die Heberführung einer geschlossenen deutschen Streitmacht, der „Legion Condor“.

Im Oktober kam General der Flieger Sperle zu Vorbereitungen und Besichtigungen nach Spanien. Im Laufe des November sammelten sich in Greifswald 30 Kampfflugzeuge Ju 52, um in einzelnen Ketten mit Zwischenlandungen in Rom und Mailand nach Tetua zu fliegen. Außerdem wurden gleichzeitig 18 Aufklärer He 70 und 60 Jagdmaschinen He 51 nach der anfallsigen Reparatur verfrachtet und nach ihrer Ankunft auf spanischem Boden auf dem im Nordosten Spaniens gelegenen Zepellinflugplatz San Pablo aufgestellt. Im dieselbe Zeit sammelten sich weiterhin in Tetua zwei Kampfflugzeuge, die am 15. November nach einer fünfminütigen Nachtfahrt durch den Kanal in Gabis eintrafen und bei Tetua ausgeladen wurden. Zwei weitere Kampfflugzeuge folgten wenige Tage später. In kurzen Abständen trafen ferner acht Batterien leichte, mittlere und schwere Infanterie. Mitte Januar erhielt Spanien außerdem noch moderne Bombenflugzeuge, je vier Heinkel He 111, He 119 und He 118. Ergänzt wurde die Legion durch eine Staffel Seeaufklärer, die in Palma auf Mallorca stationiert wurde, durch einen umfangreichen Park mit He 111, He 119 und He 118. Mit den sogenannten „Imker-Verbänden“, den Vertretungen weiterer Waffenangehörigen des deutschen Heeres, wie schwere Artillerie und Panzertruppen, und mit rund 400 Auszubildenden für spanische Offizier- und Unteroffizierschulen zählte die „Legion Condor“ nach ihrer Zusammenstellung etwas über 5000 Mann.

Die deutsche Legion, die zu Beginn ihres Bestehens von General Sperle, nach dessen Abführung von General von Franke und zuletzt von General von Richthofen befehligt wurde, blieb während der Dauer des Krieges ein in sich geschlossener fester Verband, der allein dem Generalissimo Franco unterstand. Sie bildete ein zwar kleines, aber kampffähiges Elite- und Spezialkorps, das als ausgesprochene Schwerpunkt- und Durchbruchstruppe vornehmlich zur Lösung schwieriger Aufgaben herangezogen wurde. Dank ihrer Führung, dank dem Einsatz ihrer Truppen und dank der engen und ständigen Zusammenarbeit mit den Spaniern vermochte sie auch teilweise trotz ihres zahlenmäßig geringen Umfangs Erfolge auf Erlaß an ihre Fahnen zu heften und so in hohem Maße zum Gelingen General Franco's beizutragen.

Mit die Nationalen im Frühjahr 1937 den Durchbruch des eisenen Viertels zum Mittelmeer erzwangen und diese bedeutende Zuchtstütze des spanischen Nordens eroberten, als sie später zum Angriff gegen Santander, Gijón und Oviedo aufstiegen, als sie Anfang 1938 von Tetua aus zum Mittelmeer durchbrachen, und diesen Erfolg später durch den Vormarsch auf Castellón und Valencia erweiterten, als schließlich an Weltmächten des vergangenen Jahres die Offensive gegen Barcelona durchgeführt wurde, und erst vor wenigen Wochen mit der Offensive im Süden Toledo's der Auftakt zum siegreichen Abschluß des Krieges gegeben wurde: immer kämpfte die deutsche Legion in vorderer Linie mit, brach Freiden in die feindliche Kavallerie, wirkte als Sprung-

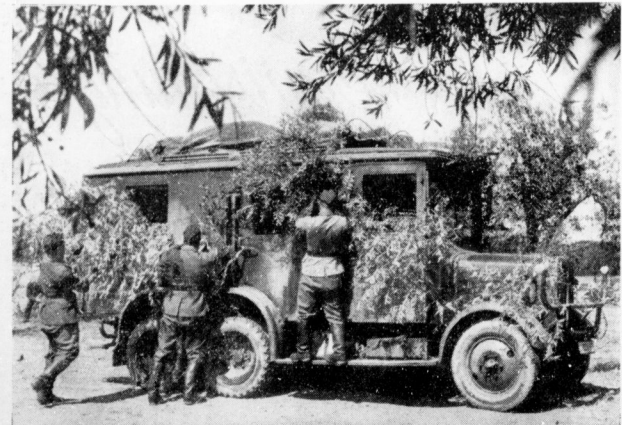


Die deutschen Kampfflieger in Avila: Besprechung vor dem Start

teil in den roten Linien, war ein mitentscheidender Faktor des Sieges. Sie war aber auch zur Stelle, als die roten in den letzten Julitagen 1937 im Süden Madrids bei Franco in bedrohlicher Weise durchgedrungen waren, um die Flut dieser mit großen Truppenmassen durchgeführten Offensive einzudämmen, bevor ihre Schlagkraft beim restspanischen Vorstoß im Dezember 1937 gegen Tetua und jetzt unangesehen Kampfplatz in der vier Monate dauernden Abwehrschlacht im Gero-Rogen im Sommer 1938. Bei allen Kämpfen behauptete sich in gleicher Weise eine hohe Kampfmoral in Bereinigung mit einer verantwortungsbewussten und überlegenen

Nahrung. Mit einem fast schon selbstverständlich anmutenden hohen Ausbildungsstand der Truppen und mit einer in allen Teilen in modernen Ausübungen, die in ihrer Gesamtheit die „Legion Condor“ an der Stelle ihres Einsatzes im Angriff unüberwindlich und in der Verteidigung unüberwindlich machte. Dabei gereicht der Legion zum besonderen Ruhme, daß sie ihre hohen militärischen Eigenschaften Beweis und stets bewahrte fern der Heimat und ohne sie wegen der ihr befohlenen Zerrung eine äußere Schätzung und Anerkennung zu finden.


Anton Dieterich.



Gerätewagen einer Luftnachrichten-Abteilung wird gestartet



Panzerwagen der Gruppe „Drohne“ verlassen die Unterkunft (Aufn. Scherf)

Welche frische, welche helle strahlt im Haus an jeder Stelle. Alles blitzt in heller Pracht, hier hat  reingemacht!

Haushalten!

Auch mit der Arbeitskraft

Es ist Zeit, sich einmal mit einem Thema zu befassen, das eine ganz ungewöhnliche Aktualität besitzt: mit dem Thema des Haushaltes mit der Arbeitskraft. Das rationelle Handeln mit knappen Mitteln, das die Wirtschaftlichkeit und die Leistung mit den Arbeitskräften in eine Forderung, die uns an sich gut genug bekannt ist und die so selbstverständlich ist, daß darüber nicht viele Worte gesagt zu werden brauchen, ist in der Tat ein Thema, das auf die Arbeitskraft mit und ohne Hoffen und Knappen Waren (sogar ungenutzten) sind, sondern es kommt einfach und darauf an, die Kosten dieser Produktion zu senken und unter dieser Bedingung soll eine Befragung über die menschliche Arbeitskraft angelegt werden, über die Arbeitsleistung des Volkes, die ja aus wirtschaftlichen Gründen in einem Maße befragt wird, das von den abgehenden Stellen nicht als Daueranfrage, sondern als vorübergehender Zwang angesehen wird.

Wahrscheinlich befand sich eine Ausdehnung der Arbeitszeit auf 10 Stunden gefordert. Aber es wird gleichzeitig darauf hingewiesen, daß für eine solche Verlängerung nicht eine das Streben nach einer Erreichung der Arbeitsleistung des einzelnen Arbeitnehmers maßgebend ist, sondern in erster Linie die Sorge für eine rationellere Ausnutzung der Hauswirtschaftlichen und der Arbeiter. Die Arbeiterleistung, die hier aus einer Ausdehnung der Arbeitszeit auf 10 Stunden ergeben, fallen weniger ins Gewicht als die Vorteile aus der besseren Ausnutzung der Geräte und Maschinen. Am gleichen Tage wird aber betont, daß in der Tat die Industrie eine Ausdehnung der Arbeitszeit auf 10 Stunden durchweg ablehnt, weil hier die für die Produktion zu lösende Aufgabe die Leistungsleistung der Arbeitskraft schon bei acht Stunden voll ausgeschöpft wird.

Damit soll selbstverständlich nicht gesagt sein, daß jede Verminderung der Arbeitszeit einer Verbesserung des Volkswohlfühls gleichkommt. Aber es muß darauf hingewiesen werden, daß die Arbeitsleistung des einzelnen Arbeitnehmers, die es hat keinen Sinn, große Mengen von Gütern oder Art zu erzeugen, wenn das Volk insgesamt nicht einmal Zeit haben darf, um die Produktion der notwendigen Güter zu leisten, die es die Freiheit zu erheben und gleichzeitig die Erzeugung lebenswichtiger Güter einzuhaken.

Man, heute wird wir auf vielen Gebieten der Wirtschaft mit einem Zeitdruck angeht, bei dem die Möglichkeit der Produktionssteigerung in der Hauptlage nur noch durch Verbesserung der Produktionsleistung und Rationalisierung der wirtschaftlichen Organisation erreicht werden kann. Aber gleichzeitig bleiben wir aus der politischen Gesamtlage heraus verpflichtet, von dem Wege der idealen Lösung von Arbeitszeit und Freizeit einhalten nicht abzuweichen. In Betracht mit dem eben über die maximale Arbeitszeit hinausgehen, wie man in solchen Zeiten auch einmal einen Zeitüberdruck des Zusammenhanges in Kauf nehmen kann. Wir dürfen gleichzeitig unteres Arbeitsvermögen, weil das es so viele Dinge an dem Ziele sehen, die ihre Erfüllung erhalten. Gerade darum, weil wir uns wirtschaftlich in einer unzureichenden Lage befinden, ist es notwendig, die Arbeitskraft in der Höhe der Erhaltung der Arbeit gelegentlich wieder vor Augen zu führen. Diese Zurückweisung, das Gesamtziel der Volkswirtschaftlichen Politik, aber nicht die Erhaltung und Erzeugung der Arbeitskraft des Volkes und der einzelnen lebenden Menschen.

Berliner Börse

Aktien sehr ruhig, Renten uneinheitlich

Berlin, 31. Mai. Heute hat gestern angetreten der sehr ruhigen Börsenmarkt eine Steigerung an den Wertpapiermärkten durch den Anstieg der Renten. Die Renten sind heute sehr ruhig, die Aktien sehr ruhig, die Renten uneinheitlich. Unter den Renten sind die Renten für den 1. Juni und den 1. Juli am stärksten gestiegen, die Renten für den 1. August und den 1. September sind am wenigsten gestiegen. Die Aktien sind heute sehr ruhig, die Renten uneinheitlich. Unter den Aktien sind die Aktien für den 1. Juni und den 1. Juli am stärksten gestiegen, die Aktien für den 1. August und den 1. September sind am wenigsten gestiegen.

Erhöhter Karstadt-Umsatz

Am Geschäftsjahre 1938 der Einzelhandels-Gesellschaft Karstadt AG, Berlin, hat der Umsatz der Einzelhandels-Gesellschaft Warenhandel, Kaufhäuser und Verkaufsstellen im Vergleich mit dem Geschäftsjahre 1937 um 10,5% zugenommen. Der Umsatz im Geschäftsjahre 1938 betrug 2.587,3 Millionen Reichsmark, im Geschäftsjahre 1937 2.339,7 Millionen Reichsmark. Der Umsatz im Geschäftsjahre 1938 betrug 2.587,3 Millionen Reichsmark, im Geschäftsjahre 1937 2.339,7 Millionen Reichsmark. Der Umsatz im Geschäftsjahre 1938 betrug 2.587,3 Millionen Reichsmark, im Geschäftsjahre 1937 2.339,7 Millionen Reichsmark.

Warenmärkte

Warenmärkte. Zucker. Metallurgien. Metalle. Berliner Metallurgien vom 30. Mai. Kupfer. Blei. Zink. Silber. Gold. Eisen. Stahl. Holz. Textilien. Lebensmittel. Rohstoffe. Industrieprodukte. Exporte. Importe. Wechselkurse. Goldmarkt. Silbermarkt. Kupfermarkt. Bleimarkt. Zinkmarkt. Silbermarkt. Goldmarkt. Eisenmarkt. Stahlmarkt. Holzmarkt. Textilienmarkt. Lebensmittelmarkt. Rohstoffmarkt. Industrieproduktmarkt. Exportmarkt. Importmarkt. Wechselkursmarkt. Goldmarkt. Silbermarkt. Kupfermarkt. Bleimarkt. Zinkmarkt. Silbermarkt. Goldmarkt. Eisenmarkt. Stahlmarkt. Holzmarkt. Textilienmarkt. Lebensmittelmarkt. Rohstoffmarkt. Industrieproduktmarkt. Exportmarkt. Importmarkt. Wechselkursmarkt.

Mitteldutsche Börse

Mitteldutsche Börse. Leipzig. Halle. Magdeburg. Chemnitz. Dresden. Braunschweig. Hannover. Göttingen. Kassel. Fulda. Würzburg. Bamberg. Regensburg. Nürnberg. München. Stuttgart. Karlsruhe. Mannheim. Frankfurt. Köln. Bonn. Düsseldorf. Essen. Dortmund. Münster. Bielefeld. Osnabrück. Braunschweig. Hannover. Göttingen. Kassel. Fulda. Würzburg. Bamberg. Regensburg. Nürnberg. München. Stuttgart. Karlsruhe. Mannheim. Frankfurt. Köln. Bonn. Düsseldorf. Essen. Dortmund. Münster. Bielefeld. Osnabrück.

Wasserslämme am 31. Mai

Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall
Kornk...	1012	Melk...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000

Die Wethandelsumsätze

Umgefahr gleichbleibend - Ausfuhr der Industrieländer rückgängig

Die Umsätze im wethandelnden Gütermarkt sind im allgemeinen in den letzten Monaten des Jahres überaus gleichmäßig geblieben. Die Umsätze im wethandelnden Gütermarkt sind im allgemeinen in den letzten Monaten des Jahres überaus gleichmäßig geblieben. Die Umsätze im wethandelnden Gütermarkt sind im allgemeinen in den letzten Monaten des Jahres überaus gleichmäßig geblieben.

Verkehrsmittel durch die Kreisbahnen

Verkehrsmittel durch die Kreisbahnen. Die Umsätze im wethandelnden Gütermarkt sind im allgemeinen in den letzten Monaten des Jahres überaus gleichmäßig geblieben. Die Umsätze im wethandelnden Gütermarkt sind im allgemeinen in den letzten Monaten des Jahres überaus gleichmäßig geblieben.

Berliner Börse

30. Mai

Aktien	30.5.26.5.	30.5.26.5.	30.5.26.5.
Allg. D. Credit-A.	105,50	105,50	105,50
Com. u. Pr. Bk.	105,50	105,50	105,50
Deutsche Reichsbank	105,50	105,50	105,50
Dresdner Bank	105,50	105,50	105,50
Hall. Bank	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50

Aktien	30.5.26.5.	30.5.26.5.	30.5.26.5.
Allg. D. Credit-A.	105,50	105,50	105,50
Com. u. Pr. Bk.	105,50	105,50	105,50
Deutsche Reichsbank	105,50	105,50	105,50
Dresdner Bank	105,50	105,50	105,50
Hall. Bank	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50

Wasserslämme am 31. Mai

Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall
Kornk...	1012	Melk...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000

Wasserslämme am 31. Mai

Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall
Kornk...	1012	Melk...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000

Mitteldutsche Börse

in Leipzig

Aktien	30.5.26.5.	30.5.26.5.	30.5.26.5.
Allg. D. Credit-A.	105,50	105,50	105,50
Com. u. Pr. Bk.	105,50	105,50	105,50
Deutsche Reichsbank	105,50	105,50	105,50
Dresdner Bank	105,50	105,50	105,50
Hall. Bank	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50

Aktien	30.5.26.5.	30.5.26.5.	30.5.26.5.
Allg. D. Credit-A.	105,50	105,50	105,50
Com. u. Pr. Bk.	105,50	105,50	105,50
Deutsche Reichsbank	105,50	105,50	105,50
Dresdner Bank	105,50	105,50	105,50
Hall. Bank	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50
Halle-Hettstedter	105,50	105,50	105,50

Wasserslämme am 31. Mai

Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall
Kornk...	1012	Melk...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000

Wasserslämme am 31. Mai

Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall
Kornk...	1012	Melk...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000

Wasserslämme am 31. Mai

Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall	Wuchs Fall
Kornk...	1012	Melk...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000
Wass...	1012	Wass...	1407 000

